

Ressort: Sport

Vierschanzentournee: Gangnes gewinnt Qualifikation in Bischofshofen

Freund verzichtet

Bischofshofen, 05.01.2016, 18:18 Uhr

GDN - Der Norweger Kenneth Gangnes gewinnt die vierte Qualifikation der diesjährigen Vierschanzentournee in Bischofshofen. Andreas Wellinger wird bester Deutscher. Freund pausiert nach seinem Sturz in Innsbruck.

Kenneth Gangnes, der momentan Dritter der Tourneegesamtwertung ist, sicherte sich mit dem weitesten Sprung des Tages auf 138,5 Meter den Sieg bei der Qualifikation in Bischofshofen. Nur einen Meter dahinter landete der Weltcupführende Peter Prevc auf Platz 2. Der Österreicher Michael Hayböck, der in der Gesamtwertung der Tournee nur knapp hinter Gangnes liegt, schaffte es mit 136 Metern auf Rang 3.

Freund verzichtet auf Qualifikation

Severin Freund pausierte nach seinem Sturz im Probedurchgang in Innsbruck und verzichtete auf die Qualifikation. Werner Schuster zum Gesundheitszustand von Freund: "Der eine Ruhetag hat nicht ausgereicht, um ihn für heute sprungfertig zu bekommen. Severin wird aber im Wettkampf am Mittwoch springen und eine gute Leistung bringen." Damit tritt der Deutsche beim morgigen Wettkampf gegen Kenneth Gangnes an.

Andreas Wellinger wurde als Vierter mit einer Weite von 135,5 Metern bester DSV-Adler.

Insgesamt konnten sich alle deutschen Skispringer für das Finale am morgigen Tag qualifizieren.

K.O.-Duelle mit deutscher Beteiligung im Überblick:

Stefan Hula (26.) gegen Karl Geiger (25.)

Michael Neumayer (29.) gegen Anze Lanisek (22.)

Jurij Tepes (31.) gegen Andreas Wank (20.)

Maciej Kot (38.) gegen Richard Freitag (13.)

Andrzej Stekala (40.) gegen Stephan Leyhe (11.)

Vladimir Zografski (47.) gegen Andreas Wellinger (4.)

Severin Freund (50.) gegen Kenneth Gangnes (1.)

Schlierenzauer steigt aus Tournee aus

Der österreichische Cheftrainer Heinz Kuttin entschloss sich dazu den zweimaligen Gesamtsieger Gregor Schlierenzauer aus dem Weltcupteam zu nehmen. Für ihn trat der Vierschanzentourneesieger von 2014 Thomas Diethardt an. Mit 115,0 Metern reichte es aber für den Nachrücker nicht sich für den morgigen Wettkampf zu qualifizieren. Schlierenzauer, der die gesamte Saison über mit einer schwachen Form zu kämpfen hatte, äußerte sich zu den aktuellen Ereignissen: "Sie nehmen mir damit eine Last von den Schultern, die zuletzt immer größer geworden ist. Ich wollte die Tournee unbedingt durchspringen, aber es passt so ganz und gar nichts zusammen und mir fallen auch keine Antworten mehr ein."

Fünf nationeninterne Duelle

Das Besondere an der Vierschanzentournee ist der K.O.-Modus. Auch beim morgigen Wettkampf gibt es einige spannende Duelle. Die Gastgeber aus Österreich konnten sich zwar mit zehn Athleten qualifizieren, im K.O.-Modus morgen gibt es allerdings gleich zwei interne Paarungen. Philipp Aschenwald (41.) tritt gegen den Vorjahressieger Stefan Kraft (10.) an, Elias Tollinger (48.) muss sich dem Vergleich mit Michael Hayböck (3.) stellen.

Auch die beiden einzigen Franzosen, die den Wettkampf bestreiten, müssen gegeneinander antreten.

Die Norweger Fannemel und Hilde, sowie auch die Slowenen Semenec und Prevc duellieren sich ebenfalls.

Morgen um 17 Uhr startet dann der letzte Wettkampf der Vierschanzentournee 2015/2016 in Bischofshofen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-65598/vierschanzentournee-gangnes-gewinnt-qualifikation-in-bischofshofen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Susanne Jagodzic

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Susanne Jagodzic

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com